

SEINEM LIEBEN JULIUS WOLFF  
in herzlicher Freundschaft zugeeignet.

# Singus.

## Rattenfängerlieder von Julius Wolff.

Für eine  
Singstimme und Pianoforte  
im Volkston componirt

von  
**Heinrich Hofmann.**

Heft I. OP. 58. Pr. Mk. 4,50.

Nº 1. Des Tages will ich denken . . . . .	M. 1. _
„ 2. Nichts zu holen . . . . .	„ 1. _
„ 3. Geküsst . . . . .	„ 1.50
„ 4. Je länger je lieber . . . . .	„ 1. _
„ 5. Wenn du kein Spielmann wärst. „	1.50
„ 6. Gießt voll den Becher. . . . .	„ 1.20

Heft II. OP. 62. Pr. Mk. 4,50.

Nº 1. Erinnerung . . . . .	M. 1. _
„ 2. Valet . . . . .	„ 1.20
„ 3. Clerici beati sunt . . . . .	„ 1.20
„ 4. Die Spröde . . . . .	„ 1.20
„ 5. Nichts Anderes . . . . .	„ 1. _

Heft III. OP. 82. Pr. Mk. 4,50.

Nº 1. Waldesruh . . . . .	M. 1. _
„ 2. Singen und Siegen . . . . .	„ 1.20
„ 3. Lammfromm . . . . .	„ 1. _
„ 4. Ritterlich Leben . . . . .	„ 1.50
„ 5. Herr Wirth, nun traget auf den Wein! „	1.20

(Englische Uebersetzung von Mrs. Morgan und Miss Liebert.)

Original-Ausgabe für tiefe Stimme.  
Ausgabe für hohe Stimme.

*Eigenthum der Verleger für alle Länder.*

*Aufführungsrecht vorbehalten.*

**BERLIN, C. A CHALLIER & C<sup>o</sup>**

# Wenn du kein Spielmann wärst.

Traf ich die Blonde im dämmerigen Gange,  
 Herzte sie, küsste sie, frug nicht erst lange.  
 Zwar fing sie an, sich ein wenig zu wehren,  
 Liess sich's doch bald gefallen in Ehren:  
 „Das aber sag' ich dir,“ sprach sie, „du Schlimmer!  
 Wenn du kein Spielmann wärst, litt ich es nimmer.“

Dank für das Wort! Und es sei nicht vergessen;  
 Hab' mich mein Lebtag zu hoch nicht vermessen,  
 Aber ihr Mägdelein mög't es euch merken,  
 Haltet auf Tugend in Worten und Werken,  
 Jeglichem Mann, was im Sinn er auch hege,  
 Wenn's nicht ein Spielmann ist, geht aus dem Wege!

Doch einem Spielmann, ja dem könnt ihr glauben,  
 Dürft ihm dieses und jenes erlauben,  
 Müsset ihm niemals mit „Nein“ was verschlagen,  
 Müsset nur immer hübsch „Ja“ zu ihm sagen.  
 Ach, und wie freu' ich mich, will es nicht hehlen:  
 Weil ich ein Spielmann bin, kann mir's nicht fehlen.

**Julius Wolff.**



# Wenn du kein Spielmann wärst.

“If you were not a minstrel free!”

Heinrich Hofmann, Op. 58. V.

Allegro non troppo.

Singstimme.  
Voice.

PIANO.

Traf ich die Blon - de im dämm - ri - gen  
I met a blonde in the dus - ky by

Gan - ge, herz - te sie, küss - te sie, frug nicht erst lan - ge. Zwar fing sie  
way, held her fast, kissed her too ere ask - ing "Pray?" First she would

an, sich ein we - nig zu weh - ren, liess sich's doch bal - de ge -  
shun me as I came up - on her, then, "thou hast won me"

*mf* *ritard.* *pa tempo*

fal - len in Eh - - - ren; „Das a - ber  
said she "in hon - - - or;" "And more I

*mf* *ritard.* *a tempo* *p*

*Moderato.*

sag' ich dir, " sprach sie, "du Schlim - - - mer!  
tell \_ you," quoth she, "now hear \_ \_ \_ me!

*Moderato.*

*p*

Wenn du kein Spiel-mann wärst, litt' ich es nim - - mer;  
Wert thou not a min - strel free, thou shouldst not come near \_ me;

*p*

*f*

wenn du kein Spiel - - mann wärst! "  
wert thou not a merry min - strel free!"

*f* *p* *Red.* \*

Tempo I.

*mf*

Dank für das Wort! Und es sei nicht ver - ges - sen: hab' mich mein  
 Thanks for the word to me thus en - trus - ted; all thro' my

Leb - tag zu hoch nicht ver - mes - sen, a - ber ihr Mäg - de - lein mögt es euch  
 life of my - self I've dis - trus - ted, but ye mai - dens dear mind ye have

mer - ken, hal - tet auf Tu - gend in Wor - ten und Wer - - -  
 heed hold fast to vir - tue in word and in deed!

*ritard.*

*a tempo*  
*p*

ken, jeg - li - chem Mann, was im Sinn er auch he - - -  
 Shun ev' - ry man, what e'er be his plead - - -

*a tempo*  
*p*

## Moderato.

*p*

ge, wenn's nicht ein Spiel-mann ist, geht aus dem We - ge;  
 ing, if he is no min-strel free, pass him un - heed - ing,

Moderato.

wenn's nicht ein Spiel - mann ist!  
 if he's no merry min-strel free!

*f* *f* *p*

*Ad.* \* *Ad.* \*

## Tempo I.

*p*

Doch ei - nem Spiel - mann, ja dem könnt ihr glau - ben, dür - fet ihm  
 But ev' - ry min - strel of course you'll be - lieve him, nev - er must

*p*

*p*

die - ses und je - nes er - lau - ben, mü - sset ihm nie - mals mit Nein was ver -  
 cheat, nev - er cheat and de - ceive him, ne'er to him an - swer with "Nay!" but o -

*p*

*mf* *ritard.*

schla-gen, müs-set nur im-mer hübsch Ja zu ihm sa - - -  
 bey-ing, al-ways "yes," "yes!" pret-ty, "Yes!" to him say- - -

*pa tempo*

gen. Ach, und wie freu' ich mich, will es nicht heh - -  
 ing. Ah, I'm a hap-py man, can't hidemy vaunt -

*a tempo*

*p*

**Moderato.** *p*

len: weil ich ein Spiel-mann bin, kann mir's nicht  
 ing: since I'm a min-strel free, noth - - ing is

**Moderato.**

*p*

*f*

feh - - len; weil ich ein Spiel - mann bin!  
 want - - ing, since I'm a merry min-strel free!

*f* *f*

# Empfehlenswerte neuere Lieder und Gesänge

für eine Singstimme mit Klavierbegleitung

aus dem

Verlag von C. A. Challier & Co. in Berlin.

<b>Ansorge, Konrad, Op. 10. Acht Lieder.</b> <i>A.</i> Heft I (No. 1—4) . . . . . 2,— Heft II (No. 5—8) . . . . . 2,— Dieselben einzeln: No. 1. Helle Nacht . . . . . 1,— No. 2. Geheimnis . . . . . —,60 No. 3. Stiller Gang . . . . . —,60 No. 4. Schenk ein . . . . . 1,— No. 5. Die Sonne sinkt . . . . . 1,— No. 6. Gib mir . . . . . 1,— No. 7. Dann . . . . . —,60 No. 8. Nacht für Nacht . . . . . —,60	<b>Hermann, Hans, Op. 23. Drei Lieder.</b> <i>A.</i> No. 1. Salomo . . . . . 1,50 No. 2. In des Entzückens Augenblicken . . . . . —,60 No. 3. Das Mädchen und der Schmetterling . . . . . —,60 — Op. 24. Aus der Kinderstube. Fünf Lieder. (Kindlicher Trost. — Herzentausch. — Die Mutter bei der Wiege. — Ach, da kommt sie mit dem Schwamme. — Die Magd an der Wiege) . . . . . 2,— — Op. 52. Vier Lieder. No. 1. Liederfrühling . . . . . 1,50 No. 2. Der jungen Hexe Lied . . . . . 1,20 No. 3. Leuchtende Tage . . . . . 1,— No. 4. Nun die Schatten dunkeln . . . . . 1,—	<b>Kienzl, Wilhelm, Op. 47. Vier japanische Lieder.</b> (Schifferlied. — Endlose Liebe. — Frühlingsankunft. — Liebeslied) . . . . . 2,— <b>Leoncavallo, Ruggiero, Et nunc et semper.</b> — Heute und immerdar. Réverie. (Gedicht von <i>Franz. Coppée</i> ) . . . . . 1,50 <b>Mendelssohn, Arnold, Op. 38. Fünf plattdeutsche Dichtungen von Hermann Weite.</b> No. 1. De Helwagrüter . . . . . 1,— No. 2. Rotbörsteken . . . . . 1,20 No. 3. Geld . . . . . 1,— No. 4. Mannes Ehr . . . . . 1,20 No. 5. Ackersmann, Buersmann . . . . . 1,—	<b>Schillings, Max, Einem Heimgegangenen.</b> (Dem Andenken <i>Ludw. Thullies</i> gewidmet) . . . . . 1,20 <b>Sinding, Christian, Op. 101. Vier Gedichte von O. F. Bierbaum.</b> No. 1. Der jungen Hexe Lied . . . . . 1,50 No. 2. Das Mädchen am Teiche singt . . . . . 1,20 No. 3. Da noch Blut in meinen Adern . . . . . 1,50 No. 4. Neuweinielid . . . . . 1,50 <b>Strauss, Richard, Op. 43. Drei Gesänge älterer deutscher Dichter.</b> No. 1. An Sie . . . . . 1,50 No. 2. Muttertändelei . . . . . 1,50 No. 3. Die Ulme zu Hirsau n. . . . . 2,—
<b>Berger, Wilhelm, Op. 81. Vier Lieder.</b> No. 1. Sternennacht . . . . . 1,— No. 2. Nach Hause . . . . . 1,— No. 3. Im Sturme . . . . . 1,20 No. 4. Trotzdem . . . . . 1,80	<b>Hofmann, Heinrich, Op. 49.</b> Wanda. Ballade . . . . . 2,— — Op. 51. Fünf Lieder Dieselben einzeln: No. 1. Abendstille . . . . . 1,— No. 2. Wirf in mein Herz den Anker . . . . . 1,— No. 3. Stelldichein . . . . . 1,— No. 4. In der Fremde . . . . . 1,— No. 5. Liebesgruss . . . . . 1,20 — Op. 58. Singuf. Rattenfängerlieder. Heft I . . . . . 4,50 Dieselben einzeln: No. 1. Des Tages will ich denken . . . . . 1,— No. 2. Nichts zu holen . . . . . 1,— No. 3. Geküsst . . . . . 1,50 No. 4. Je länger, je lieber! . . . . . 1,— No. 5. Wenn du kein Spielmann wärst . . . . . 1,50 No. 6. Giesst voll den Becher . . . . . 1,20 — Op. 61. Vier Lieder Dieselben einzeln: No. 1. Geheimnisvolles Leben . . . . . 1,— No. 2. Heimwärts . . . . . 1,20 No. 3. Scheidegefühl . . . . . 1,— No. 4. Tanzlied . . . . . 1,20 — Op. 62. Singuf. Rattenfängerlieder. Heft II . . . . . 4,50 Dieselben einzeln: No. 1. Erinnerung . . . . . 1,— No. 2. Valet . . . . . 1,20 No. 3. Clerici beati sunt . . . . . 1,20 No. 4. Die Spröde . . . . . 1,20 No. 5. Nichts anderes . . . . . 1,—	<b>Noren, Heinrich G., Op. 31. Sonntagsmorgengang.</b> (Auch mit Orchesterbegleitung — in Part. u. Stimmen — erschienen.) . . . . . 1,50 — Op. 34. Drei Lieder. No. 1. Schläfe, ach schlafe . . . . . 1,20 No. 2. Wenn ich will . . . . . 1,— No. 3. Nun lass ich dich, Glück . . . . . 1,— — Op. 35. Drei Lieder. No. 1. Wie in einem bängen Märchen . . . . . 1,50 No. 2. Herbstlied . . . . . 1,— No. 3. Aus meiner Seele rufe ich . . . . . 1,20	<b>Weingartner, Felix, Op. 11. Harold.</b> Eine Folge von neun Gesängen aus <i>Gustav Kastrupps</i> lyrischer Rhapsodie „König Elfs Lieder“. (Schön Ella und Harold. — Die Birkenzweige wehen. — Ahnungselige Waldesnacht. — Sei gegrüßt, du Waldesrauschen. — Ich liebe dich ohne Schranken. — Wie wogt deine Brust. — Die Wolken jagen am Himmelszelt. — O könnt' ich einmal nur mein müdes Haupt. — Es glühten rings die Felder) . . . . . 4,50 Dasselbe in zwei Heften: Heft I. (No. 1—5) . . . . . 3,— Heft II. (No. 6—9) . . . . . 2,50 Hieraus einzeln: No. 1. Schön Ella und Harold . . . . . 1,— No. 2. Ich liebe dich ohne Schranken . . . . . 1,—
<b>Fließitz, Alexander v., Op. 81. Sechs Lieder.</b> No. 1. Augenblicke . . . . . 1,— No. 2. Ich will ja nichts . . . . . 1,— No. 3. Sehnsucht . . . . . —,60 No. 4. Todeswege . . . . . 1,— No. 5. Treue Liebe . . . . . 1,20 No. 6. Toter Wunsch . . . . . 1,—	<b>Hollaender, Alexis, Op. 49. Fünf Lieder.</b> No. 1. Frühlingssehnen . . . . . 1,— No. 2. Lenzegebet . . . . . 1,— No. 3. Sommerabend . . . . . 1,— No. 4. O komm . . . . . 1,20 No. 5. Der Schalk . . . . . 1,20 — Op. 57. Christkindleins Geburt. Weihnachtslied . . . . . 1,— — Trauungsgesang. Wo du hingehst . . . . . 1,—	<b>Reisenauer, Alfred, Wanderlieder von Umland.</b> . . . . . 3,50 Dieselben einzeln: No. 1. Lebewohl . . . . . —,50 No. 2. Scheiden und Meiden . . . . . —,60 No. 3. In der Ferne . . . . . —,60 No. 4. Morgenlied . . . . . 1,— No. 5. Nachtreise . . . . . 1,— No. 6. Winterreise . . . . . —,60 No. 7. Abreise . . . . . —,60 No. 8. Einkehr . . . . . 1,20 — Gesänge aus „Wilhelm Meister“. Heft I. Gesänge des Harners. (Wer nie sein Brot mit Tränen ass. — Wer sich der Einsamkeit ergibt. — An die Türen will ich schleichen) . . . . . 1,20 Heft II. Mignons Lieder. (Nur wer die Sehnsucht kennt. — Heiss mich nicht reden. — So lasst mich scheinen) . . . . . 1,50 — Traurige Lieder. (Warum sind denn die Rosen so blass. — Und wüsstest's die Blumen, die kleinen. — Lieb Liebchen, leg's Händchen. — Als ich auf der Reise. — Was will die einsame Träne) . . . . . 2,—	<b>Weylaar, Kevlaar . . . . . 2,50</b> (Auch mit Orchesterbegleitung — in Partitur und Stimmen — erschienen.) — Op. 13. Drei Lieder . . . . . 2,— Dieselben einzeln: No. 1. Zweifelnder Wunsch . . . . . 1,— No. 2. Meine Braut . . . . . 1,— No. 3. An Emma . . . . . 1,— — Op. 15. Acht Lieder. (Gedichte von <i>Umland</i> ). Heft I. (No. 1—4) . . . . . 3,— Heft II. (No. 5—8) . . . . . 3,— Dieselben einzeln: No. 1. Schäfers Sonntagsglied . . . . . 1,— No. 2. Verspätetes Hochzeitslied . . . . . 1,— No. 3. Lied eines Armen . . . . . 1,20 No. 4. Gruss der Seelen . . . . . 1,— No. 5. Der Sommerfaden . . . . . 1,— No. 6. Wunder . . . . . 1,— No. 7. Mönch und Schäfer . . . . . 1,— No. 8. Der König auf dem Turme . . . . . 1,20
<b>Fleck, Fritz, Op. 1. Vier Lieder.</b> No. 1. An eine Geliebte . . . . . —,60 No. 2. Über den Bergen . . . . . —,60 No. 3. Du? . . . . . 1,— No. 4. Daheim . . . . . —,60 — Op. 2. Drei Gesänge. No. 1. Die Königskinder . . . . . 1,20 No. 2. Herbstbeginn . . . . . —,60 No. 3. Frühlingsabend . . . . . —,60 — Op. 3. Vier Gesänge. No. 1. Bittere Stunde . . . . . —,60 No. 2. Dunkle Sommertage . . . . . —,60 No. 3. Ich und du . . . . . —,60 No. 4. Ergebung . . . . . 1,— — Op. 4. Vier Gesänge. No. 1. Nacht . . . . . 1,— No. 2. Weltende . . . . . —,60 No. 3. Abseits . . . . . 1,20 No. 4. Die Mütter . . . . . 1,— — Op. 5. Drei hellere Gesänge. No. 1. Die Husarenbraut . . . . . 1,20 No. 2. Der Ehestand . . . . . 1,— No. 3. Des Teufels Hochzeit . . . . . 1,50 — Op. 6. Fünf Gesänge. No. 1. In fremdem Garten . . . . . —,60 No. 2. Todeslust . . . . . —,60 No. 3. Aus der Kinderzeit . . . . . 1,20 No. 4. Die Sehnsucht . . . . . 1,20 No. 5. Ein Flüstern . . . . . 1,20 — Op. 7. Drei Gedichte von <i>Hermione von Preuschen</i> . No. 1. Und sie kam . . . . . 1,— No. 2. Warten . . . . . 1,20 No. 3. Im Banne Astartens . . . . . 1,20 — Op. 8. Fünf Gesänge. No. 1. Müde . . . . . —,60 No. 2. Erwartung . . . . . —,60 No. 3. Der Totenkranz . . . . . —,60 No. 4. Die Stadt . . . . . 1,20 No. 5. Ein hohes Lied . . . . . 1,— — Op. 9. Sieben Gesänge. No. 1. Noch einmal . . . . . 1,— No. 2. Und hab' so große Sehnsucht doch . . . . . —,60 No. 3. Lüge . . . . . 1,— No. 4. Rosenlied . . . . . 1,20 No. 5. Slowakisches Bauernlied . . . . . 1,— No. 6. Dann wirst du kommen . . . . . 1,20 No. 7. Vision . . . . . 1,20	<b>Kaun, Hugo, Op. 79. Vier Lieder.</b> No. 1. Schifferliedchen . . . . . 1,50 No. 2. Am murrelndem Bach . . . . . 1,50 No. 3. Lerchenlieder . . . . . 1,50 No. 4. Zwiesprach . . . . . 1,50	<b>Reznicek, Emil Nikolaus v., Drei Gesänge eines Vagabunden von M. Drescher.</b> No. 1. Die Wölfin . . . . . 1,20 No. 2. Vagantenlust . . . . . 1,20 No. 3. Geh heim . . . . . 1,50 — Drei Gedichte von <i>M. Drescher</i> . No. 1. Gebt mir ein Stübchen . . . . . 1,— No. 2. Bettelreut' . . . . . 1,20 No. 3. Ein Weib . . . . . 1,80 — Drei deutsche Volkslieder. No. 1. Der traurige Garten . . . . . 1,20 No. 2. Gedankenstille . . . . . —,60 No. 3. Schwimm hin, Ringelein . . . . . 1,20 (Auch mit Orchesterbegleitung — in Partitur und Stimmen — erschienen.) — Drei Gedichte von <i>Karl Henckel</i> . No. 1. Auf dem See . . . . . 1,— No. 2. Lenzestrost . . . . . —,60 No. 3. Die Braut . . . . . 1,— — Drei Lieder. No. 1. Schmiess Schmerz . . . . . —,60 No. 2. Schwesterlein . . . . . 1,— No. 3. Frühling . . . . . 1,—	<b>Op. 16. Acht Lieder.</b> (Gedichte von <i>Lenau</i> ). Heft I. (No. 1—4) . . . . . 2,50 Heft II. (No. 5—8) . . . . . 2,50 Dieselben einzeln: No. 1. An die Entfernte . . . . . 1,— No. 2. Liebesfeier . . . . . 1,50 No. 3. Welche Rose . . . . . —,60 No. 4. Mein Türkenkopf . . . . . 1,20 No. 5. Sommerfäden . . . . . 1,— No. 6. Bitte . . . . . —,60 No. 7. Trias harmonica . . . . . 1,— No. 8. Blick in den Strom . . . . . 1,— — Op. 17. Drei Gedichte aus „Sinnen und Minnen“ von <i>Robert Hamerling</i> . Dieselben einzeln: No. 1. Rübzahl . . . . . 1,— No. 2. Der Traumgott . . . . . 1,80 No. 3. Liebe im Schnee . . . . . 1,80 (Auch mit Orchesterbegleitung — in Partitur und Stimmen — erschienen.)